

Mainpost, 20.04.2017



Großer Auftrieb bei der Abschlussveranstaltung und Preisverleihung von „Move It“ im Trainingszentrum der s.Oliver Basketballer im Bürgerbräu am Dienstagabend.

FOTO: THOMAS OBERMEIER

In zwölf Tagen einmal rund um die Welt gelaufen

Abschlussveranstaltung der s.Oliver Schritt-Challenge „Move It“ mit rund 270 Teilnehmern

Von unserem Redaktionsmitglied
ERNST LAUTERBACH

WÜRZBURG In zwölf Tagen einmal rund um die Welt – zu Fuß. 45 Mal quer durch Deutschland oder fast ein Dutzend mal rundherum, das alles kommt heraus, wenn man die 62 185 796 Schritte in Kilometer umrechnet, die die 271 Teilnehmer der Schritt-Challenge s.Oliver „Move It“ in nur zwölf Tagen zurücklegten – nämlich über 40 000 Kilometer.

„Was da geleistet worden ist, war Weltklasse“, lobte auch Radio-Gong-Moderator Johannes Keppner bei der Abschlussveranstaltung am Dienstagabend im Trainingszentrum der s.Oliver Würzburg Basketballer auf dem Bürgerbräu Gelände in der Frankfurter Straße. Viele der 271 Läufer aus den 13 Firmen-Teams waren gekommen.

Mindestens 10 000 Schritte pro Tag

empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation WHO als Durchschnittswert für die Gesundheitsförderung – alle 13 Firmen-Teams aus Würzburg und Umgebung, die sich zwölf Tage lang dieses Schritte-Battle mit den Basketballern von s.Oliver Würzburg lieferten, kamen weit darüber hinaus. Dass die Korbjäger keine echte Chance haben würden, stellte sich bereits nach wenigen Tagen heraus – sie hatten aber allein deshalb einen schweren Stand, weil sie ihre Schrittzähler nur während der Trainingseinheiten mit Headcoach Dirk Bauermann tragen durften. Das soll im nächsten Jahr anders sein.

„So manche betrieblichen Gesundheitsmanagement-Ansätze riechen ein wenig nach Arztpraxis“, erläuterte s.Oliver-Projektmanager Thomas Öhler, „wir wollten das ein wenig dynamischer machen“. Dass das erfolgreich war und Aufmerk-



„Jeden Tag 70 000 bis 80 000 Schritte bin ich im Schnitt schon gelaufen.“

Elisabeth Düll,
Stadt Würzburg

samkeit erregt hat, hat sich laut seinem Kollegen Steffen Wienhold auch bereits gezeigt: Weitere Firmen-Teams haben sich für eine Teilnahme im kommenden Jahr gemeldet, berichtete dieser.

Unterstützt worden waren die beiden von Studenten des Studiengangs Medienmanagement von Thilo Büsching von der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt. Die Arm-bänder für die automatisierte Schritterfassung hatte die Würzburger Firma Garmin, ebenfalls Teilnehmer, zur Verfügung gestellt.

Der Sieger dieses Jahres stand erst nach einem spannenden letzten Tag fest: Das achtköpfige Team der Firma expert Beck setzte sich im Endspurt ganz knapp gegen die Mannschaft der Sparkasse Mainfranken durch, die zuvor die meiste Zeit in Führung lag. Drittplatzierter wurde die Stadt Würzburg. Auch die Main-Post war

dabei – und landete auf Platz sieben.

Dabei stach aus dem Teilnehmerfeld Elisabeth Düll von der Stadt Würzburg heraus. Sie schaffte es, an einem einzigen Tag sage und schreibe über 125 000 Schritte zu laufen. „Ich habe meinen Resturlaub genommen und bin zehn Tage nur gelaufen“, berichtete sie. Dabei hatte sie eigentlich für den Halbmarathon beim Gedächtnislauf zwischen Würzburg und Gemünden Mitte März trainiert, aber da machte ihr eine Erkältung einen Strich durch die Rechnung. Aber soviel Kondition musste dann doch noch sinnvoll verwendet werden. „Jeden Tag 70 000 bis 80 000 Schritte bin ich im Schnitt schon gelaufen“, sagt sie. „Meine Motivation war, dass ich gemerkt habe, wie schnell ich dabei Gewicht verloren habe.“

Aber nicht nur an die eigene Gesundheit haben die Teilnehmer der

Challenge gedacht. Björn Steinacker, Geschäftsführer der teilnehmenden Firma Multa Medio hatte die 283 445 Schritte seines Teams in bare Münze verwandelt: Er überreichte bei der Veranstaltung einen Scheck über 2834,45 Euro als Spende an Gabriele Nelkenstock für ihren Verein „Hilfe im Kampf gegen den Krebs“.

Dann durften wieder die Basketballer ran: Als Schmankerl der Veranstaltung gab es ein öffentliches Training der Erstliga-Korbjäger unter der Leitung von Headcoach Dirk Bauermann. Kaum jemand verließ dabei vorzeitig die Halle, so interessant waren die Einblicke in den Trainingsablauf der Basketballer. Ob alles klappt wie trainiert, können die beiden Erstplatzierten der Schritt-Challenge dann am Freitag, 28. April, beim Heimspiel der s.Oliver Würzburg gegen Jena ab 20.30 Uhr als VIP-Gäste des Clubs begutachten.